

WEITERBILDUNG PRAXISANLEITER/IN UND PRAXISANLEITER-AUFBAUSEMINAR

39 – 41/2017 und 24 – 26/2017

Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe



Die Anleitung von Auszubildenden sowie neuen Mitarbeitern ist ein zentrales Thema in allen Berufen. Eine Herausforderung liegt darin, Fachkräfte zu finden, die diese praktische Ausbildung sicherstellen. Die Praxisanleiterqualifikation ist im Krankenpflegegesetz, im Altenpflegegesetz und im Notfallsanitätärgesetz, sowie in ihren jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen festgeschrieben. Nach § 17 a des Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) und der Mitteilung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft Nr. 20/2014 steht der Weg zur Praxisanleiterqualifikation aber auch Hebammen, Physiotherapeuten und technischen Assistenten der Medizin (MTA) offen. Seit Einführung der Ausbildung zum Notfallsanitäter im Jahr 2014 ist auch für diese Berufsgruppe in der praktischen Ausbildung eine Anleitung durch qualifizierte Praxisanleiter gefordert.

Die Unterrichtsinhalte sind den Anforderungen der genannten Berufe angepasst und entsprechen den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) vom 1. November 2015.

DIE ZIELE DER WEITERBILDUNG

Die Praxisanleiter/-innen...

- entwickeln eine eigene Haltung und das berufliche Selbstverständnis ihrer Rolle,
- positionieren sich mit einem persönlichem Selbstverständnis in der Organisation,
- kooperieren mit allen am Lernprozess Beteiligten,
- kennen und nutzen das Wissen über Lern- und Motivationstheorien und entwickeln daraus ein Verständnis für die modernen Methoden des Lernens,
- kennen die Berufsgesetze, die Prüfungsverordnungen und die Lehrplanrichtlinien,
- verankern den Anleitungsprozess in die tatsächlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsortes,
- nehmen das Spannungsfeld zwischen täglich zu erbringenden Arbeitsergebnissen und zu begleitenden Lernentwicklungsprozessen wahr,
- identifizieren und begegnen lernfördernden und -behindernden Faktoren,
- formulieren das spezifische Lernangebot des Arbeitsortes,
- nutzen die aktuelle Lernsituation zur Formulierung von Lernaufgaben für die Lernenden,
- schaffen und nutzen zielführende Instrumente zur Steuerung des Anleitungsprozesses,
- ermitteln den individuellen Lernbedarf der Lernenden,
- formulieren vereinbarte Lernziele,
- gestalten zielgerichtete und prozesshafte Anleitungssituationen,
- ermöglichen den Lernenden selbst Verantwortung für ihre persönliche Lernentwicklung zu übernehmen,
- reflektieren regelmäßig die Lernentwicklung mit den Lernenden,
- fördern die Selbsteinschätzungskompetenz der Lernenden,
- führen Zwischen- und Abschlussbeurteilungen durch,
- kontrollieren die Leistungen eines Prüflings im Rahmen der praktischen Prüfung,
- ermöglichen den Prüflingen im Rahmen des Prüfungsreflexionsgespräches das Prüfungsverhalten zu reflektieren und zu begründen.

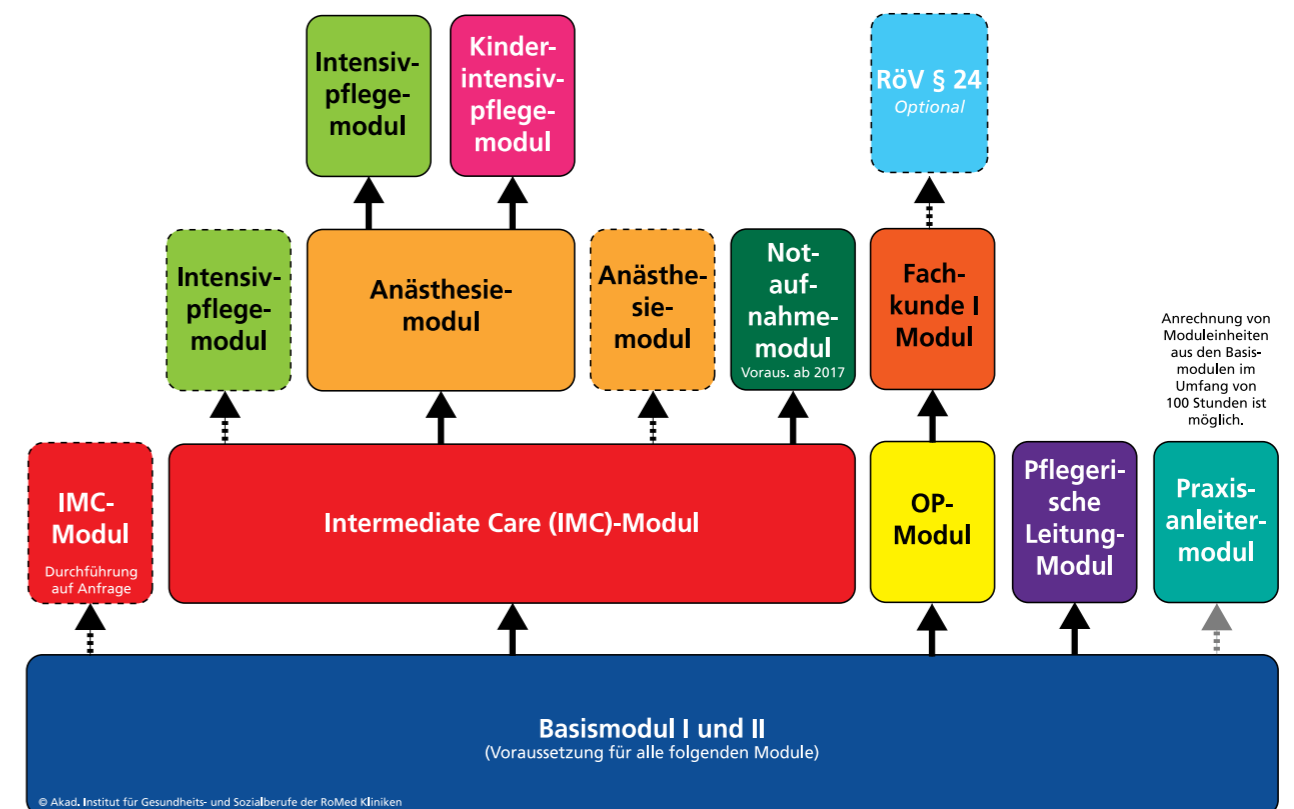
MODULARISIERUNG



Das Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS) setzt als eines der ersten Bildungsinstitute eine modulare Bildungsstruktur um, die aus unserer Sicht für die Teilnehmer/-innen und deren Arbeitgeber Vorteile im Vergleich zur bisherigen Systematik bieten. Bisher wurden die Weiterbildungen im Block angeboten. Künftig bestehen die Weiterbildungen aus verschiedenen Modulen, die wiederum in sog. Moduleinheiten untergliedert sind.

Die Basismodule sind nun der gemeinsame Einstieg für alle Teilnehmer/-innen, egal welche Qualifikation Sie später erreichen wollen. Hier wurden alle Themen zusammengefasst, die für alle Einsatzbereiche relevant sind. In den nachfolgenden Fachmodulen wird dann das für die Weiterbildung spezifische Wissen abgebildet.

In der folgenden Abbildung erhalten Sie eine Übersicht über die Basismodule und die Fachmodule, sowie über unsere Zusatzangebote.



Ihre eigene und die unternehmensinterne Fortbildungsplanung kann durch diese Flexibilisierung besser an die berufliche Realität angepasst werden. Bereits besuchte Module werden innerhalb einer Frist von drei Jahren anerkannt und müssen so kein zweites Mal besucht werden.

Das Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS) steht Ihnen gerne bei der Planung beratend zur Seite. Wenden Sie sich einfach an unsere in dieser Broschüre genannten Ansprechpartner/-innen.

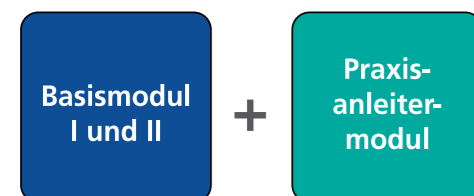
BENÖTIGTE MODULE FÜR DIE WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG

Für die Weiterbildung Praxisanleitung gibt es zwei Wege der Durchführung:

1. Praxisanleitung **ohne** vorher besuchtes Basismodul:



2. Praxisanleitung **mit** erfolgreich abgeschlossenem Basismodul innerhalb der letzten drei Jahre:



Bitte wenden Sie sich bzgl. dem Anerkennungsverfahren von Qualifikationen vor den DKG-Änderungen mit Wirkung zum 01.11.2015 an das Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe.

LEHR-/LERNKONZEPTION

Die Lehr- und Lernkonzeption ist an den Prinzipien der Erwachsenenbildung ausgerichtet. Inhalte der theoretischen und praktischen Weiterbildungsinhalte sind:

■ Unterrichtsstunden	164 Stunden
■ Kontrolliertes Selbststudium	20 Stunden
■ Hospitation	16 Stunden
Gesamt*:	200 Stunden

* Nettostunden

INHALTE

- Die Praxisanleiter/-innen organisieren und steuern das eigene und fremde Lernen unter Berücksichtigung der jeweiligen Lernstrategien. Sie greifen dabei auf Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zurück und stellen ihre Lernergebnisse in geeigneter Form dar.
- Die Praxisanleiter/-innen vertiefen die theoretischen Grundlagen und hinterfragen Ergebnisse der Pflege- und Bezugswissenschaften kritisch. Sie richten ihr berufliches Handeln und die praktische Ausbildung in Bezug auf wissenschaftliche Erkenntnisse aus.
- Die Praxisanleiter/-innen planen die Anleitung in Teilschritten und unter Anwendung einer geeigneten Methode. Dabei werden in der Planung der aktuelle Aus- bzw. Weiterbildungsstand, die theoretischen Kenntnisse und die individuelle Lernsituation einbezogen. Sie reflektieren und dokumentieren den Lehr-/ Lernprozess.
- Die Praxisanleiter/-innen wenden standardisierte Prozesse des Qualitätsmanagements situationsorientiert an. Sie integrieren Instrumente zur Sicherung von Qualität in ihr Handeln.
- Die Praxisanleiter/-innen nehmen ihre Rolle als Praxisanleiter und Bindeglied zur Aus-/Weiterbildungsstätte wahr. Praxisanleiter gestalten eine lernförderliche Beziehung im Spannungsfeld zwischen technikintensiven und sozial-kommunikativen Situationen mit Patient und Anzuleitenden.
- Die Praxisanleiter/-innen planen und gestalten zusammen mit dem Anzuleitenden den Lernprozess in der Praxis. Sie berücksichtigen dabei individuelle, strukturelle, situationsspezifische Bedingungen und evaluieren den Anleitungsprozess.
- Die Praxisanleiter/-innen beurteilen und bewerten im Rahmen ihrer Tätigkeit anhand festgelegter Kriterien. Sie begründen ihre Entscheidungen nachvollziehbar.

ZIELGRUPPE

Teilnehmen kann, wer die Erlaubnis zum Tragen der Berufsbezeichnung besitzt:

Weiterbildung Praxisanleitung

- Krankenschwester/-pfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Kinderkrankenschwester/-pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Altenpfleger/-in
- Operationstechnische/-r Assistent/-in
- Anästhesietechnische/-r Assistent/-in
- Notfallsanitäter/-in
- Hebamme/Entbindungspfleger
- Physiotherapeut/-in
- Medizinisch-technische Assistenzberufe (MTA)

Aufbauseminar Praxisanleitung

- Krankenschwester/-pfleger
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Kinderkrankenschwester/-pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Altenpfleger/-in

UND einer der folgenden Punkte:

- Erfolgreicher Abschluss der Basismodule I + II nach den DKG-Empfehlungen vom 29.09.2015, die nicht älter als drei Jahre sind.
- Erfolgreicher Abschluss einer der folgenden pflegerischen Weiterbildungen nach DKG-Empfehlungen 2011 oder früher:
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Intensivpflege (Intensivpflege und Anästhesie/pädiatrische Intensivpflege) vom 11. Mai 1998 – § 4 Abs. 2 Nr. 4,
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in den Funktionsdiensten (Operationsdienst/Endoskopiedienst) vom 02. Juni 1997 – § 4 Abs. 2 Nr. 4,
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Krankenpflegepersonen für die Pflege in der Onkologie vom 26. November 1998 – § 4 Abs. 2 Nr. 4,
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Krankenpflegepersonen in der Nephrologie vom 09. März 1995 – § 4 Abs. 2 Nr. 4,
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung für Kranken- und Altenpflegepersonen für Psychiatrie vom 22. Juni 1978, zuletzt geändert am 11. März 1997 – § 4 Abs. 2 Nrn. 2 und 6,
 - DKG-Empfehlung zur Weiterbildung von Kranken- und Altenpflegepersonen für Rehabilitation vom 15./16. September 1994 – § 4 Abs. 2 Nrn. 2 und 4.
- Auf Antrag können auch andere Module oder vergleichbare Qualifikationen angerechnet werden, die bei Antragstellung nicht älter als drei Jahre sind.

VORAUSSETZUNGEN

Neben einem der oben genannten Berufe, müssen Sie eine mindestens zweijährige Tätigkeit im Beruf nachweisen.

TERMINE UND ZEITLICHER UMFANG

39. Weiterbildung Praxisanleitung

- | | |
|----------|---------------------------|
| 1. Block | 06.02.2017 bis 10.02.2017 |
| 2. Block | 20.03.2017 bis 24.03.2017 |
| 3. Block | 08.05.2017 bis 12.05.2017 |
| 4. Block | 19.06.2017 bis 23.06.2017 |

40. Weiterbildung Praxisanleitung

- | | |
|----------|---------------------------|
| 1. Block | 26.06.2017 bis 30.06.2017 |
| 2. Block | 31.07.2017 bis 04.08.2017 |
| 3. Block | 11.09.2017 bis 15.09.2017 |
| 4. Block | 16.10.2017 bis 20.10.2017 |

41. Weiterbildung Praxisanleitung

- | | |
|----------|---------------------------|
| 1. Block | 23.10.2017 bis 27.10.2017 |
| 2. Block | 20.11.2017 bis 24.11.2017 |
| 3. Block | 08.01.2018 bis 12.01.2018 |
| 4. Block | 05.02.2018 bis 09.02.2018 |

Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 08:30 bis 16:00 Uhr.

VORAUSSETZUNGEN ZUR VERKÜRZUNG

Aufbau-
seminar

Ab 2016 ist eine verkürzte Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-in nach folgenden Regularien statt des bisherigen Aufbauseminars möglich:

- Im Falle eines erfolgreichen Abschlusses einer pflegerischen DKG-Weiterbildung nach DKG-Empfehlung 2011 und früher: Hier ist eine erfolgreiche Eingangsprüfung, in der die Inhalte des Moduls I der Praxisanleitung nachgewiesen werden, erforderlich.
- Absolventen der pflegerischen DKG-Weiterbildungen nach der DKG-Empfehlung vom 29.09.2015 müssen den erfolgreichen Abschluss der Basismodule nachweisen.
- Auf Antrag der Teilnehmenden an die Leitung der Weiterbildung können andere Module oder vergleichbare Qualifikationen angerechnet werden. Die Handlungskompetenzen sind durch eine Einstiegsprüfung nachzuweisen.

Trifft einer der obigen Voraussetzungen zu, kann die Dauer der Weiterbildung Praxisanleitung auf 100 Stunden verkürzt werden.

TERMINE UND ZEITLICHER UMFANG

24. Praxisanleiter – Aufbauseminar

- 1. Block 08.05.2017 bis 12.05.2017
- 2. Block 19.06.2017 bis 23.06.2017

25. Praxisanleiter – Aufbauseminar

- 1. Block 11.09.2017 bis 15.09.2017
- 2. Block 16.10.2017 bis 20.10.2017

26. Praxisanleiter – Aufbauseminar

- 1. Block 08.01.2018 bis 12.01.2018
- 2. Block 05.02.2018 bis 09.02.2018

Die Unterrichtszeiten sind jeweils von 08:30 – 16:00 Uhr.

LEISTUNGSNACHWEISE

Weiterbildung Praxisanleitung

Die beiden Module werden durch je eine Modulprüfung abgeschlossen. Diese finden am Ende der zweiten und vierten Blockwoche statt. Mögliche Formen sind schriftliche und mündliche Prüfungen.

Aufbauseminar Praxisanleitung

Die Moduleinheit wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen. Diese finden am Ende der zweiten Blockwoche statt. Möglich Form ist eine schriftliche oder mündliche Prüfung.

Gegebenenfalls muss vor Beginn des Seminars im Rahmen einer Eignungsprüfung Kenntnisse über die Inhalte des ersten Moduls des Praxisanleiterseminars nachgewiesen werden (siehe Seite 8).

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Weiterbildung und Aufbauseminar Praxisanleitung

Die mündliche Abschlussprüfung besteht in der Darstellung und Evaluation einer selbstständig konzipierten und durchgeführten Anleitung.

ABSCHLUSS

- Das ausgehändigte Zertifikat berechtigt in Verbindung mit der Erlaubnis zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung die Bezeichnung Praxisanleiter/-in (DKG) zu führen.

KOSTEN

Weiterbildung Praxisanleitung

Die Kosten für die 20-tägige Weiterbildung und das Zeugnis betragen 1.250 EUR pro Teilnehmer/-in.

Aufbauseminar Praxisanleitung

Die Kosten für das 10-tägige Seminar und das Zeugnis betragen 820 EUR pro Teilnehmer/-in.

ORGANISATION

Träger und Veranstalter

RoMed Kliniken

Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH

Lehrkrankenhaus der LMU München seit 1978

Lehrkrankenhaus der Medizinischen Privatuniversität Paracelsus Salzburg seit 2005

- Schwerpunktkrankenhäuser
- ca. 3.000 Mitarbeiter/-innen, davon über 1.200 Beschäftigte im Pflegedienst
- über 100 ausgebildete Mentoren/Praxisanleiter

Pflegedirektion/Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS)

- | | | |
|--|---------------|--------------------------------------|
| ■ Ausbildung | ■ Fortbildung | ■ Seminar |
| ■ Weiterbildung | ■ Studium | ■ Schulung für Patienten |
| ■ Gesundheitsforum: Experten
der RoMed Kliniken informieren
über aktuelle Themen | ■ Beratung | ■ Schulungen in Ihrer
Einrichtung |

INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

Für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Michael Nützel-Aden M.A. B.Sc.

Pflegedirektion/Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe

E-Mail michael.nuetzel@ro-med.de

Tel +49 (0) 80 31 - 365 38 11

Diplom-Pflegewirt (FH) Michael Dusch

Pflegedirektion/Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe

Kursleitung

E-Mail michael.dusch@ro-med.de

Tel +49 (0) 80 31 - 365 38 24

Christine Kiener/Stefanie Schröder

Sekretariat/Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe

E-Mail bildung@ro-med.de

Tel +49 (0) 80 31 - 365 38 12

Fax +49 (0) 80 31 - 365 48 84



Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone und Sie gelangen direkt auf unsere Website.

Weitere Informationen zur Bildungsreihe durch das Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe erhalten Sie von uns persönlich unter Tel +49 (0) 80 31 - 365 38 12 und im Internet: www.romed-kliniken.de/bildung.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

RoMed Kliniken

Pflegedirektion/Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe

Pettenkoflerstraße 10

D-83022 Rosenheim

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Informationen zum Rücktrittsrecht für Verbraucher am Ende dieser Broschüre.

ANMELDEUNTERLAGEN

Bitte reichen Sie folgende Anmeldeunterlagen am Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe ein:

- Anmeldung¹
- Lebenslauf
- Abschlusszeugnis der Berufsausbildung²
- Erlaubnis zum Tragen der Berufsbezeichnung²
- Nachweis über 2 Jahre Berufserfahrung
- Nachweis vorbestehender Qualifikationen³

¹ Bei externen Teilnehmern benötigen wir die schriftliche Zustimmung des Arbeitgebers.

² Bei externen Teilnehmern benötigen wir eine beglaubigte Kopie. Bei Mitarbeiter/-innen aus den RoMed Kliniken ist eine Kopie ausreichend.

³ Gilt nur für Teilnehmer/-innen am 24 – 26. Praxisanleiter-Aufbauseminar

ANMELDESCHLUSS

Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Anmeldungen sind nach Absprache auch über den angegebenen Termin hinaus möglich!

TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl ist aus methodischen und didaktischen Gründen begrenzt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Begabtenförderung beruflicher Bildung
Stiftung Begabtenförderungswerk beruflicher Bildung (SBB), Gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Lieselingsweg 102 – 104, 53119 Bonn,
Tel +49 (0) 2 28 - 6 29 31 0, Fax +49 (0) 2 28 - 6 29 31 11,
E-Mail: info@begabtenfoerderung.de
Internet: www.begabtenfoerderung.de
- Förderung nach den Richtlinien der Arbeitsverwaltung
Auskunft erteilen die örtlichen Arbeitsämter

DOZENTEN

Fachdozenten mit ausgewiesener Qualifikation für die Bereiche Betriebswirtschaft, Pädagogik, Personalführung, Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Sozial- und Rechtswissenschaften.

RoMed Kliniken
Pflegedirektion
Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe
Pettenkoperstr. 10
83022 Rosenheim

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH FÜR FOLGENDE VERANSTALTUNG AN:

Für die Anmeldung müssen ggf. noch weitere Unterlagen eingereicht werden. Beachten Sie hierzu bitte den Punkt „Anmeldeunterlagen“ bei der jeweiligen Veranstaltung

Veranstaltung

A) Fortbildung, Seminar bzw. Weiterbildung:

Veranstaltung: _____ Termin: _____

B) Basismodule für die Weiterbildungen DKG:

Basismodul 1/2017 Basismodul 2/2017 Basismodul 3/2017 Basismodul 4/2017

C) Weiterbildungen:

___ Fachmodul Stationsleitung 2017 ___ Fachmodul Intensivpflege und Anästhesie
 ___ Fachmodul Operationsdienst 2017 inkl. Fachkunde I ___ Fachmodul IMC 2017
 ___ Fachkunde II ___ Fachmodul Anästhesie 2017
 ___ Fachmodul Ambulanz/Notaufnahme

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: Herr Frau _____ Vorname: _____

Adresse privat (Straße, PLZ Ort): _____

_____ Geburtsdatum: _____

Telefon privat: _____ Telefon dienstlich: _____

E-Mail: _____

Arbeitgeber (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

RoMed Klinik Bad Aibling RoMed Klinikum Rosenheim RoMed Klinik Prien RoMed Klinik Wasserburg

Station/Abteilung: _____

andere: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zahlung

Rechnung an Arbeitgeber Rechnung an Teilnehmer/-in

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe für Informationen über das gebuchte Seminar und über künftige Veranstaltungen und Neuerungen gespeichert werden.

Ja Nein

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne diese an. **Ebenso habe ich die gesonderten Rücktrittsbedingungen für Verbraucher zur Kenntnis genommen, die in den AGB enthalten sind.** Sie finden diese auf der nächsten Seite oder auf der Homepage des Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe. Auf Wunsch senden wir Ihnen die AGB auch gerne zu.

Unterschrift Teilnehmer

Senden Sie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular bitte per Fax an
+49 (0) 80 31 - 365 48 84 oder per Post an:
RoMed Kliniken, Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe, Pettenkofenstr. 10, 83022 Rosenheim

PFLICHTANGABEN

1. Geltungsbereich

1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über Seminare, Schulungen und Lehrgänge (Lehrgänge) mit der Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH Akademisches Institut für Gesundheits- und Sozialberufe Pettenkofenstr. 10, 83022 Rosenheim Tel 0 80 31 - 365 38 12, Fax 0 80 31 - 365 48 84 E-Mail bildung@ro-med.de (Veranstalter).

1.2 Entgegenstehende, abweichende oder ergänzende Bedingungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers (nachfolgend wegen der besseren Lesbarkeit: Teilnehmer) gelten nicht.

1.3 Diese AGB's gelten für Verbraucher und Unternehmer, im folgenden Verbraucher genannt

2. Anmeldung und Vertragsabschluss

2.1 Der Teilnehmer kann sich schriftlich, per Fax) oder über die Website des Veranstalters zum Lehrgang anmelden, eine mündliche/telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

2.2 Die Anmeldung ist grundsätzlich nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor Beginn des Lehrgangs, wenn im Programm kein anderer Anmeldeschluss genannt ist. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

2.3 Der Vertrag über den Lehrgang kommt mit der schriftlichen Anmeldebestätigung/Einladung zustande. Diese wird dem Teilnehmer spätestens eine Woche nach Anmeldeschluss zugesandt. Teilnehmer, deren Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, werden gesondert unterrichtet.

2.4 Meldet sich der Teilnehmer erst nach Anmeldeschluss an, kommt der Vertrag zustande, wenn die Anmeldung zum Lehrgang gegenüber dem Teilnehmer schriftlich oder mündlich bestätigt wird.

2.5 Bereitet der Lehrgang auf eine externe Prüfung vor, ist der Teilnehmer verantwortlich, sich über die Zulassungsvoraussetzungen zu informieren. Die Teilnahme am Lehrgang ist auch möglich, wenn die Zulassungsvoraussetzungen für eine externe Prüfung durch den Teilnehmer nicht erfüllt sind. Fehlende Zulassungsvoraussetzungen lassen die Wirksamkeit dieses Vertrages unberührt.

2.6 Der Teilnehmer ist berechtigt, einen Ersatzteilnehmer zu schicken. Dies ist dem Veranstalter bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn schriftlich (Post, E-Mail, Fax) mitzuteilen.

3. Leistungsbeschreibung und Änderungen des Veranstaltungsangebots

3.1 Inhalt und Durchführung des Lehrgangs richten sich nach der Leistungsbeschreibung, wie sie in dem jeweils aktuellen Veranstaltungskatalog aufgeführt bzw. veröffentlicht ist und die insoweit Bestandteil des Vertrages ist.

3.2 Der Teilnehmer erhält eine schriftliche Teilnahmebescheinigung.

3.3 Der Veranstalter ist berechtigt, die Leistungsbeschreibung aus fachlichen Gründen (z. B. Aktualisierungsbedarf, Weiterentwicklungen, didaktische Optimierungen) zu ändern, sofern dadurch der Kern des Lehrgangs bzw. das Lehrgangsziel nicht grundlegend verändert wird.

3.4 Der Veranstalter behält sich – soweit dies aus terminlichen oder sonstigen wichtigen Gründen (z. B. wegen Erkrankung oder sonstiger Verhinderung des Dozenten) erforderlich ist – im Interesse eines reibungslosen Lehrgangsablaufs vor, den angekündigten Dozenten durch einen gleich qualifizierten zu ersetzen oder den Ablaufplan zu verschieben. Der Veranstalter behält sich außerdem vor, kurzfristig Ort und Raum des angekündigten Lehrgangs, soweit dies dem Teilnehmer zumutbar ist, zu ändern.

4. Absage von Lehrgängen

4.1 Der Veranstalter behält sich vor, Lehrgänge aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, (z. B. zu geringe Teilnehmerzahl, kurzfristiger Ausfall des Dozenten wegen Krankheit, Unfall etc., Streik, Unwetter, höhere Gewalt), abzusagen. Die Absagen erfolgen unverzüglich an die in der Anmeldung genannte Adresse, bzw. per E-Mail oder mündlich/telefonisch.

4.2 Bei einer Absage ist der Veranstalter berechtigt, dem Teilnehmer einen anderen Lehrgangstermin anzubieten. Nimmt der Teilnehmer dieses Angebot nicht an, wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr erstattet.

5. Gebühren, Zahlungsverfahren und -verzug

5.1 Die Gebühr für den Lehrgang wird nach Abschluss des Lehrgangs fällig. Bei Lehrgängen, die in einzelne Unterrichtsabschnitte unterteilt sind, wird die Gebühr jeweils nach den einzelnen Unterrichtsabschnitten zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer hat die Gebühr spätestens bis zu dem in der Rechnung genannten Termin zu bezahlen. Der Veranstalter ist berechtigt, vom Teilnehmer Vorschüsse in Höhe von bis zu 50 % auf die Lehrgangsgebühren bzw. auf die Gebühr für den einzelnen Unterrichtsabschnitt zu verlangen.

5.2 Kosten für Lehrmittel sowie Gebühren für Tests und Prüfungen werden gesondert berechnet, es sei denn, es ist in der Lehrgangsinformation bzw. Ausschreibung anders ausgewiesen.

5.3 Gerät der Teilnehmer trotz Mahnung mit mehr als zwei Raten der Gebühr in Rückstand, kann der Veranstalter den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Das Recht des Veranstalters, Schadenersatz und Verzugschaden geltend zu machen, bleibt unberührt.

6. Kündigung

6.1 Bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn kann der Vertrag ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Eine Gebühr für den Lehrgang fällt dabei nicht an.

6.3 Nach Lehrgangsbeginn kann ein Lehrgang, der länger als drei Monate dauert, frühestens zum Ende des dritten Monats mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die zu leistende Gebühr (Lehrgangsgebühr) wird anteilig berechnet.

6.4 Das Recht auf außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6.5 Jede Kündigung muss schriftlich oder in Textform erklärt werden.

6.6 Die Rechte des Verbrauchers zum Widerruf bleiben hiervon unberührt.

7. Widerrufsbelehrung für Verbraucher

7.1 Verbraucher im Sinne dieser Regelung ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

7.2 Der Verbraucher hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher den Veranstalter Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH Akademisches Institut für Gesundheits- und Sozialberufe Pettenkofersstraße 10, 83022 Rosenheim Tel 0 80 31 - 365 38 12, Fax 0 80 31 - 365 48 84 E-Mail bildung@ro-med.de

mittels eindeutiger Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Verbraucher kann dafür das nachfolgende Muster „Widerrufsformular“ verwenden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Verbraucher die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

7.3 Folgen des Widerrufs

Im Falle des Widerrufs sind die empfangenen Leistungen unverzüglich zurück zu gewähren. Das bedeutet, dass der Veranstalter alle Zahlungen, die er von dem Verbraucher erhalten hat, unverzüglich an diesen zurückzahlt. Ebenso ist der Verbraucher verpflichtet, einen angemessenen Betrag nach § 357 Abs. 8 BGB für die vom Veranstalter erbrachte Leistung zu zahlen, wenn der Verbraucher das Widerrufsrecht ausübt, nachdem er auf Aufforderung des Veranstalters von diesem ausdrücklich den Beginn der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist verlangt hat.

7.4 Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Veranstalter den Lehrgang vollständig erbracht hat und mit dem Lehrgang erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hatte, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Veranstalter verliert.

7.5 Muster für das Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.) An Kliniken der Stadt und des Landkreises Rosenheim GmbH, Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe Pettenkofersstraße 10, 83022 Rosenheim E-Mail bildung@ro-med.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (Datum)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

8. Copyright und Urheberrecht/Fremde

Datenträger und Software

8.1 Sämtliche Rechte an den Schulungsunterlagen und sonstigen Arbeits- und Begleitmaterialien gleich welcher Form bleiben ausdrücklich dem Veranstalter vorbehalten.

8.2 Die vom Veranstalter zu Veranstaltungszwecken zur Verfügung gestellte sowie sonstige sich auf dessen Computern bzw. Datenträgern befindliche Software darf weder kopiert, noch aus dem Veranstaltungsraum entfernt werden.

9. Haftungsausschluss

Eine Haftung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen, oder um sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.

10. Datenerfassung und Datenschutz

Die mit der Anmeldung beim Veranstalter eingehenden Daten des Teilnehmers wie z. B. Name, Telekommunikationsdaten und Adresse des Wohn- bzw. Geschäftssitzes, werden für interne Zwecke im Rahmen der Schulungsabwicklung und -abrechnung in maschinenlesbarer Form gespeichert und verwendet.

11. Schriftformerfordernis und Schlussbestimmungen

11.1 Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für die Änderung der Schriftformklausel.

11.2 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab 01.01.2015. Die früheren allgemeinen Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

REFERENZLISTE

Agatharied Krankenhaus
 Agatharied kbo-Lech-Mangfall-Klinik gGmbH
 Aschau Behandlungszentrum GmbH
 Bad Aibling BfA Klinik Wendelstein
 Bad Aibling Gesundheitsbetriebe Verw. GmbH
 Bad Aibling Haus Wittelsbach Senioren- und Pflegeheim
 Bad Aibling Klinik St. Georg
 Bad Aibling Pflegedienst MEDIAL UG
 Bad Aibling Rheumaklinik
 Bad Aibling RoMed Klinik
 Bad Aibling Schön Klinik GmbH & Co. KG
 Bad Aibling Schön Klinik Harthausen GmbH & Co. KG
 Bad Aibling Seniorenzentrum Novalis
 Bad Endorf Katharinenheim e.V.
 Bad Endorf Pflegeheim Linde
 Bad Endorf Simsseeklinik
 Bad Feilnbach Klinik + More
 Bad Feilnbach Ökumenische Nachbarschaftshilfe e. V.
 Bad Heilbrunn Fachklinik
 Bad Reichenhall BRK-Ruhesitz-Kirchberg
 Bad Reichenhall Diakoniestation
 Bad Reichenhall Klinik – Zentrum für Rehabilitation
 Bad Reichenhall Kliniken Südostbayern AG
 Kreisklinik Bad Reichenhall
 Bad Reichenhall Rehaklinik Prinzregent Luitpold
 Bad Reichenhall Salus Gesundheitszentrum
 Bad Reichenhall Städt. Altenheim – Marienheim
 Bad Tölz Asklepios Gesundheitszentrum
 Bad Tölz Asklepios Stadtklinik
 Bad Tölz Rehazentrum Isarwinkel
 Bad Wiessee Medical Park St. Hubertus
 Bayerisch Gmain
 Pflege- und Therapiezentrum Domus Mea
 Bayerisch Gmain Reha-Zentrum Klinik Hochstaufen
 Berchtesgaden Bürgerheim
 Berchtesgaden CJD Gesundheit-Bildung-Beruf
 Berchtesgaden Kliniken Südostbayern AG
 Kreisklinik Berchtesgaden
 Bergen Ambulanter Pflegedienst Murner
 Bergen PUR VITAL Seniorenpark Hochfelln
 Bischofswiesen Lebenswelt INSULA
 Bischofswiesen Medical Park Loipl
 Brannenburg Christliches Sozialwerk
 Brannenburg Veramed-Klinik
 Coburg Klinikum
 Degerndorf Christliches Sozialwerk
 Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e. V.
 Dorfen Marienstift Einrichtung für Altenhilfe
 Ebersberg KfH Nierenzentrum
 Ebersberg Kreisklinik
 Ebersberg Pflegedienst Apollonia GmbH
 Ebersberg Pflegezentrum
 Eggstätt Altenpflegeheim Zettl
 Erding Klinikum Landkreis

Fischbachau Pflege- und Therapiezentrum GmbH
 Flintsbach Seniorenheim Hofstetter
 Freilassing AWO-Seniorenzentrum-Bürgerstift
 Freilassing Diakoniestation Freilassing
 Diakonie Service und Pflege gGmbH
 Freilassing kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH
 Freilassing Kliniken Südostbayern AG
 Kreisklinik Freilassing
 Fridolfing Salzachklinik
 Grabenstätt Kreisaltenheim
 Grafing Seniorenhaus
 Haag Kreiskrankenhaus
 Halfing Stephanihof Senioren- und Pflegeheim
 Hamburg Bundeswehr Krankenhaus
 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
 Wohnen am Schlossanger
 Höslwang Mediplus Ambulante Krankenpflege
 Innsbruck (A) Tiroler Hospizgemeinschaft
 Kiefersfelden Alpenpark
 Kiefersfelden Caritas Altenheim St. Peter
 Kiefersfelden Raphael Sozial- und Pflegedienst
 Kösching Kliniken im Naturpark Altmühltal
 Kolbermoor Caritas Altenheim – St. Franziskus
 Kolbermoor Nachbarschaftshilfe e. V.
 Kolbermoor Seniorenheim Haus Lohholz
 Kreuth Dialysezentrum
 Kufstein (A) Bezirkskrankenhaus
 Landshut-Achdorf La.KUMed Krankenhaus
 Leipzig Bundeswehr Krankenhaus
 Lienz (A) Bezirkskrankenhaus
 Markt Schwaben
 Häusliche Alten- und Krankenpflege Haller-Sutjitra Sibylla
 Marquartstein Chiemgau-Klinik
 Marquartstein Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Eva Mühlhammer GmbH
 Miesbach Vitana Senioren Centrum
 Mühldorf Klinik Mühldorf am Inn
 München AOK Bayern
 München Deutsches Herzzentrum
 München kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH
 München Kliniken Dr. Michael Schreiber
 München Kliniken Pasing und Perlach
 München Kuratorium für Heimdialyse
 München Privatklinik Josephinum
 München Schön Klinik München Harlaching
 GmbH & Co. KG
 Neubeuern Altenpflegeheim Haus Gisela
 Nußdorf am Inn Altenpflegeheim St. Benedikt
 Nußdorf am Inn GOP-Pflegemanagement
 Nußdorf am Inn Praxis für TCM
 Nußdorf am Inn Veramed-Seniorenheim
 Oberaudorf Klinik Bad Trissl
 Oberaudorf Pur Vital
 Palling Kreisaltenheim

Herausgeber:
RoMed Kliniken
Pettenkoferstraße 10
83022 Rosenheim

Pflegedirektion
Akad. Institut für Gesundheits- und Sozialberufe (IGS)
Tel +49 (0) 80 31 - 365 38 12
Fax +49 (0) 80 31 - 365 48 84

E-Mail bildung@ro-med.de
www.bildung.romed-kliniken.de

